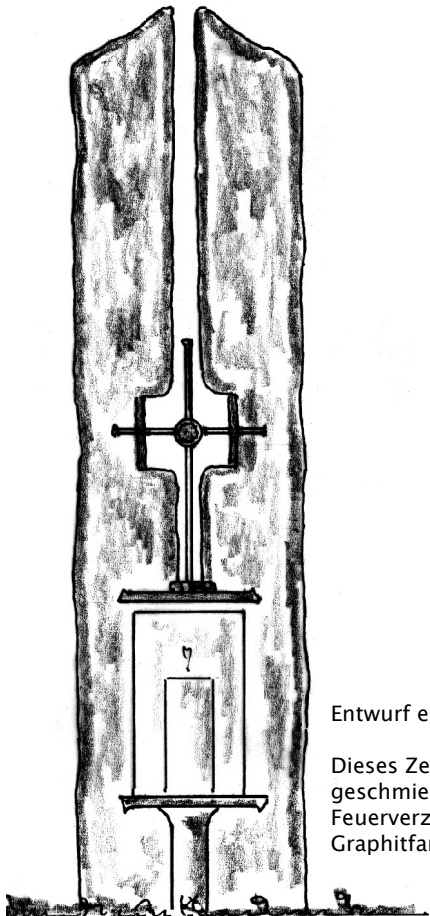
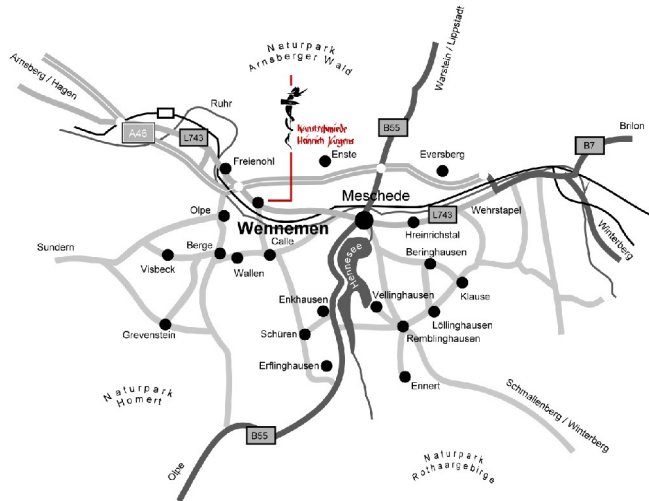


In unserer Werkstatt stellen wir Grabzeichen aus den verschiedensten Metallen her. Alle Werke werden als Unikat geschmiedet. Hierbei legen wir viel Wert darauf, dass sich die Persönlichkeit eines Verstorbenen in der Arbeit widerspiegelt. Die hier abgebildeten Beispiele sollen verdeutlichen wie abwechslungsreich ein Grabzeichen sein kann.



Entwurf eines Grabzeichens

Dieses Zeichen wird aus Stahl geschmiedet und nach dem Feuerverzinken mit einer Graphitfarbe bespritzt.



Kunstschmiede  
Heinrich Jürgens  
Dorfstraße 5  
59872 Meschede / Wennemen

Telefon 0 29 03 / 61 56  
Telefax 0 29 03 / 18 48

Email [info@kunstschmiede-juergens.de](mailto:info@kunstschmiede-juergens.de)  
Internet <http://www.kunstschmiede-juergens.de>

G  
R  
A  
B  
Z  
E  
I  
C  
H  
E  
N



**Kunstschmiede  
Heinrich Jürgens**

Nicht immer muss ein Grabzeichen ein Kreuz oder ein glatt polierter Stein sein. Verschiedene Metalle können miteinander kombiniert werden. Die gestalterischen Möglichkeiten sind unbegrenzt.



Die Emmausszene

Der Stamm besteht aus farblich behandeltem Stahl. Das Relief wurde aus einer Bronzelegierung heraus getrieben.

Detail aus einem Bronzekreuz



Grablicht aus Bronze

Ein Grablicht kann auch ein individuelles Zeichen sein. Als Beispiel ist hier eine organische Bronzeleuchte mit Blattwerk dargestellt. Alternativ sind auch klare Formen möglich.

Das klassische Grabzeichen ist das Kreuz. Als Auferstehungskreuz oder mit Korpus, die Möglichkeiten enden auch hierbei erst mit der Kreativität des Schmiedes.

Kreuz mit Korpus

Das Kreuz wurde aus Stahl geschmiedet und mit einer Graphitfarbe behandelt und die Grabschrift anhand der Unterschrift der Verstorbenen gefertigt.



Grabzeichen mit Licht



Auferstehungskreuz

Das Kreuz ist aus einem dicken Vierkantstahl geschmiedet. Die Schmiedestruktur prägt das Kreuz.



Traditionelle Anfertigungstechniken prägen unsere Arbeiten. Dieses sind keine nüchternen Konstruktionen sondern lebendige Werke bei denen die einzelnen Anfertigungsschritte zu erkennen sind.

Hier wird gelocht

Das Eisen wird bei 1200°C traditionell mittels Schmie­de­hammer auf dem Amboss bearbeitet.



Handschrift des Verstorbenen in Schmiedebronze umgesetzt.

Unterbrochener Kinderreigen

Eine Erzieherin ist verstorben. Die Lücke steht für die Verstorbene.

